

35. Kragen oder heißen konnt' es nicht den Mann.
Er band es auf den Sattel, auffaß der Schnelle dann;
Er bracht' es zu dem Herde in seinem hohen Muth
Zu einer Kurzweile, der Degen edel und gut.
36. Er ritt zur Herberge in welcher Herrlichkeit!
Sein Spieß war ungefüge, stark dazu und breit;
Eine schmucke Waffe hieng ihm herab bis auf den Sporn;
Von rothem Golde führte der Degen ein schönes Horn.
37. Von besserem Birschgewande hört' ich niemals sagen.
Ein Rock von schwarzem Zeuge sah' man ihn tragen
Und einen Hut von Zobel, reich war der genug.
Heil! was für Vorten an seinem Köcher er trug!
38. Von einem Panther war darüber gezogen
Ein Bließ des Ruches wegen. Auch trug er einen Bogen,
Den man mit einer Winde mußte ziehen an,
Wenn man ihn spannen wollte; er hätt' es selbst denn gethan.
39. Von der Haut des Fuchses war sein ganz Gewand,
Das man von Kopf zu Füßen bunt übersprenet fand.
Aus dem lichten Rauchwerk zu beiden Seiten hold
Schien an dem kühnen Jäger manche Vorte von Gold.
40. Auch führt' er Balmungen, das breite schmucke Schwert:
Das war scharf und schneidig, nichts blieb unverfehrt,
Wenn man es schlug auf Helme; seine Schneiden waren gut.
Der herrliche Jäger, der trug gar hoch seinen Muth.
41. Weil ich euch der Märe ganz bescheiden soll,
So war sein edler Köcher guter Pfeile voll,
Mit goldnen Köhren, die Eisen händebreit;
Wen er damit getroffen, dem war das Ende nicht weit.
42. Da ritt der edle Degen weidlich aus dem Tann.
Ihn sahen zu sich kommen die in Gunthers Bann.
Sie liefen ihm entgegen und hielten ihm das Roß:
Da führt' er auf dem Sattel einen Bären stark und groß.
43. Als er vom Roß gestiegen, löst er ihm das Band
Vom Mund und von den Füßen: die Hunde gleich zur Hand
Begannen laut zu heulen, als sie den Bären sah'n.
Das Thier zum Walde wollte: das erschreckte manchen Mann.
44. Der Bär in die Küche von dem Lärm gerieth;
Heil! was er von dem Feuer die Küchenknechte schied!
Gerückt ward mancher Kessel, zerzerret mancher Brand;
Heil! was man guter Speisen in der Asche liegen fand!
45. Da sprangen von den Sizen die Herren und ihr Bann.
Der Bär begann zu zürnen; der König wies sie an,
Der Hunde Schar zu lösen, die an den Seilen lag;
Und wär' es wohl geendet, sie hätten fröhlichen Tag.
46. Mit Bogen und mit Spießen, man versäumte sich nicht mehr,
Liefen hin die Schnellen, wo da gieng der Bär;
Doch wollte niemand schießen, von Hunden war's zu voll.
So laut ward das Getöse, daß rings der Bergwald erscholl.